**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

**Band:** 50 (1924)

**Heft:** 21

**Illustration:** Im Paradies 2

Autor: [s.n.]

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF: 11.12.2025** 

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Herrgott, was ist mir denn vorgestern alles eingesallen, dachte er. Er wollte sie auf die Probe stellen. Er mußte wissen, ob man ihn irgendwie begaunern wollte, oder ob er tatsächlich krank war. Er sing an, es selbst schon zu glauben.

"Höre, Christine, du darfst dir etwas wünsschen, was du auch willst, wenn..."

Sie leerte einen Reld mit Champagner. "Bünschen, ich? Danke, ich lasse mir von einem Herrn nichts schenken."

Mr. Tittle starrte sie an. Ein Trid! Ein Trid!

"Ich schenke dir einen Schmuck, wie bu ihn nie besessen hast, von Smaragden und Diamanten, wenn du bereit bist, mich zu begleiten."

"Wohin?"

"In meine Wohnung."

"Aber gern, liebster James." (Liebster James!)

Jett war Mr. Tittle überzeugt, daß eine Gaunerei geplant war. Vielleicht hatte er selbst den Schauplatz gewählt, der dazu längst bestellt war. In seiner Wohnung also wollte man ihn übersallen. Wartet!

"Ich werde sofort das Auto bestellen." Er erhob sich.

"Aber Liebster, das kann doch der Kellner besorgen."

"Nein! Ich will noch telephonisch Anweis sungen geben."

Mr. Tittle ging. Bor der Saaltür winkte er dem Manager.

"Bitte, wollen Sie einige Minuten bię Dame dort im Auge behalten."

"Die Herzogin?" (Aha! Aha!) "Ich meine die Dame, mit der ich eben soupierte."

"Gewiß!"

"Madame Bejot."

Gewiß, Mr. Tittle. Wenn Sie auf ihren Dednamen Wert legen."

"Decknamen! Was wollen Sie denn mit "Herzogin'?"

"Aber Mr. Tittle, es ist Ihnen doch sicher nicht unbekannt..."

"Nichts ist mir befannt!"

"Daß diese Dame aus der englischen Hoch= aristokratie stammt."

"Go!"

"Wir sind hier gut orientiert. Die Herzgogin wohnt ja bereits drei Wochen im Paslace-Hotel."

"Dann kennen Sie vielleicht auch einen Professor Lapin?"



# Jedes Los sofort

im bar bei der nächsten Ziehung staatl. konz. Prämientitel. Im ganzen kommen an ca. 300 Mill. Fr. zur sichern Auszahlung in ca. 60 Haupttreffer à 1 Million 60 à 500,000.-, 200 à 100,000.-, 300 à 50,000.-, 9305 à 35,000.- bis 1000.- etc. und ca. 290,000 kl. Treffer. Nächste Ziehung am 1. Juni Bewährtestes System. Preis für 10 Nummern Fr. 3.25, für 20 Nummern Fr. 6.25. Versand sofort gegen vorher. Einsendung od. Nachn. durch die Genossenschaft "Der Anker" in Bern.



## Kunstgewerbemuseum Zürich

Ausstellung
Entwürfe zu neuen Bühnendekorationen
für das Zürcher Stadttheater

Japanische Holzschnitzereien Architekturskizzen aus Russland

11. Mai bis 7. Juni 1924

Za 2383 g

Durch Beruhigung und Kräftigung der Nerven

verbessert

auf natürliche Weise den Schlaf und erhält dadurch jung und leistungsfähig.

Fl. 3.75, sehr vorteilh. Doppelfl. 6.25 in den Apotheken

## Im Paradies II



Als der Kaufmann Bankmüller ins Paradies kam, brachte er die neuesten Kurse von der Börse mit,



